



EIN STARKES SERNFTAL FÜR GLARUS SÜD UND DEN GANZEN KANTON

Gemeindeversammlung
Glarus Süd

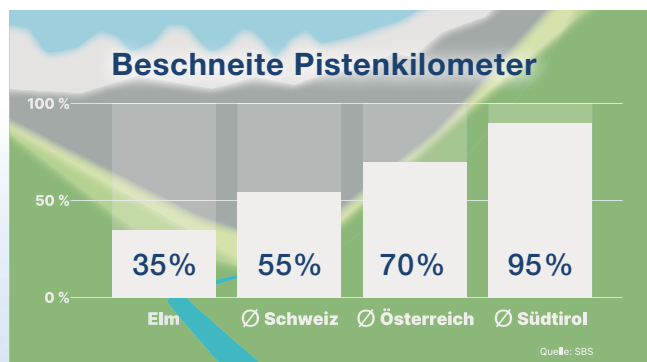
Do, 27. Juni 2024, 19 Uhr

Gemeindezentrum,
Schwanden

NEHMEN SIE
TEIL UND
BESTIMMEN
SIE MIT!

Umsetzen, was alle Skigebiete längst realisiert haben

Mit FUTURO vergrössern wir die beschneiten Pistenkilometer auf neu 35% des gesamten Pistenangebots. Damit bleibt Elm unter dem Durchschnitt der Schweizer Skigebiete und weit unter dem Durchschnitt der Skigebiete in Österreich oder Südtirol.



Im Vergleich der tiefsten beschneiten Pisten von Schweizer Skigebieten liegt FUTURO im moderaten Mittelfeld.

SKIGEBIET

	Tiefster beschneiter Punkt in Meter
Sattel-Hochstuckli (Schlittelbahn)	830
Toggenburg-Bergbahnen (Alt Sankt Johann)	897
Grindelwald (Männlichen)	940
Gstaad (Zweisimmen)	947
Rothenthurm Skilift Neusell	954
Wiriehorn	984
Melchsee-Frutt (Stöckalp)	1000
Kleine Scheidegg bis Grindelwald / Talabfahrt Mettlen	1000
Gstaad (Rougement)	1007
Brunni-Bergbahnen (Klostermatte)	1010
Engelberg / Bergbahnen Titlis	1013
Sörenberg	1016
Wildhaus	1019
SCHLITTELBAHN ELM	1020
La Berra im Kanton Freiburg	1038
Schwarzsee	1050
Pizolbahnen (Maienberg)	1052
Lenk	1068
Meiringen-Hasliberg (bis Reuti)	1082
Laax	1087
Flims	1100
Brigels / Waltensburg	1100
Klosters / Madrisa	1124
Savognin	1168

Schneesicherheit in Zukunft ist gewährleistet

Die Gutachten zur Schneesicherheit des Instituts für Schnee- und Lawinenforschung (SLF) und der Universitäten St. Gallen / Innsbruck bestätigen, dass mit FUTURO auch in 60 Jahren noch genügend kalte Perioden vorherrschen werden, um die Anlage zu betreiben. Zwischen Ämpächli und Talstation wird die Anlage auch in 30 Jahren ihren Dienst noch erfüllen. FUTURO ermöglicht also eine Beschneigung auch in einer wärmeren Zukunft.

Talabfahrt und Schlittelbahn sind existenzielle Angebote

- Der Gesamtenergieverbrauch der Sportbahnen mit FUTURO ist mit dem Energieverbrauch eines mittleren Hallenbads vergleichbar. Der Energieanteil für Talabfahrt und Schlittelbahn beträgt 10 %.
- Im November und Dezember herrschen tiefere Temperaturen im Tal als am Berg. Diese sogenannte Inversion unterstützt die Beschneigung der Talabfahrt.
- Schlitteln ist beliebt. So ist die Schlittelbahn ein strategischer Fokus für das Gruppengeschäft, also für Schulen, Familien, Firmen und Vereine.
- Bei starkem Wind braucht es die Talabfahrt, weil das Gebiet Schabell / Pleus / Bischof temporär geschlossen ist. Auf der Talabfahrt kann Ski gefahren werden.
- Auch bei Nebel ist die Talabfahrt wichtig: Dann können Skischulen und die 600 Lagerkinder aus den Skihäusern trotzdem Ski fahren.
- Wir kennen es alle aus den Ferien: Die Heimreise hinterlässt den letzten Eindruck, um wieder zu kommen oder nicht. Die Gäste wollen die Talabfahrt nutzen, statt an der Bergstation für die Gondelbahnfahrt mehr als 30 Minuten Schlange stehen zu müssen.

Schlussfolgerungen für die Meinungsbildung

Die Beschneigung des Pistengebiets inklusive Schlittelbahn und Talabfahrt ist mit der geplanten Anlage wirtschaftlich nötig und sinnvoll, umweltverträglich und auch in einer wärmeren Zukunft möglich. Lehnen Sie deshalb bitte alle Rückweisungsanträge an der Gemeindeversammlung vom 27. Juni ab.
Herzlichen Dank.

sportbahnenelm.ch/futuro

